Nr. 202 | 1EURO

STEG-OFFENSIVE

Das Stadionmagazin der BSG WISMUT GERA

GERA IST, WAS DU DARAUS MACHST!

BSG WISMUT GERA
GEGEN
FC Erfurt Nord

8. Spieltag | Saison 2021/22 | Sonnabend, 02.10.21 | 15.00 Uhr

Heute Verfolgerduell

GEH ZUM FUSSBALL IN DEINER STADT!

MANNIS ERBEN

HERZLICH WILLKOMMEN!

ETL FREUND & PARTNER – STADION AM STEG

BAUHAUS

Wolf SEIT 1925 ECHT GUTE WURST

AUTO-SCHOLZ-AVS

SELGROS cash & carry

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT GLÜCK AUF

DRUCKHAUS GERA

ETL | Freund & Partner
Steuerberatung in Gera

AUTOPARK LÄTSCH GmbH

Herzum Tour's

ERFURT NORD KÖNNTE WISMUT FORDERN

Wismut-Einwechsler Nils Bauer (l.) kann nach einer Schubert-Ecke seinen Kopfball im letzten Heimspiel nicht im Bad Frankenhäuser Kasten unterbringen.

Zur heutigen Thüringenliga-Partie heißt Sie, liebe Zuschauer, der Vorstand der BSG Wismut Gera recht herzlich im Stadion am Steg willkommen. Ebenso gilt unser Gruß dem FC Erfurt Nord, dessen Anhängern und dem Schiedsrichter-Kollektiv um Referee Marko Linß aus Burgkunstadt.

Ein heißes Duell könnte der Geraer Wismut-Elf heute bevorstehen. Mit dem FC Erfurt Nord erwarten die Orange-Schwarzen heute den einzigen noch ungeschlagenen Thüringenligisten, der punktgleich hinter Wismut, allerdings mit einem mehr ausgetragenen Spiel derzeit Platz drei belegt. Die Nordler – erst 2020 wieder in die höchste Spielklasse des Freistaats aufgestiegen – hatten viele Experten auf dem Zettel, als es vor der Saison darum ging, die Meisterschaftsanwärter zu benennen. Die Erwartungen hat die Mannschaft von Trainer Christian Stieglitz bisher erfüllt, wenngleich man in manchen Partien die Souveränität etwas vermissen ließ. Das war bei der Dörfer-Elf anders. Fünf mehr oder weniger überzeugend eingefahrene Siege verbuchten die Elsterstädter seit Ende August wettbewerbsübergreifend. Florian Schubert geht voran. Der Mittelfeldspieler führt mit mittlerweile sieben Treffern die Torschützenliste gemeinsam mit Dominik Finger (Bad Langensalza) und Andre Gottschalk (Sonneberg) an. Ihre Erfolgsserie wollen die Hausherren auch heute fortsetzen, wenngleich man sich diesmal auf heftigste Gegenwehr einstellen muss. Die Verantwortlichen hoffen auf eine Rückkehr des zuletzt erkrankten Stefan Schumann in die Innenverteidigung. Dagegen ist mit einem Mitwirken von Kapitän Raphael Börner wohl noch nicht zu rechnen. Nach den Heimerfolgen gegen Weimar (2:1), Heiligenstadt (6:0) und Bad Frankenhausen (5:2) soll nun der vierte Dreier am Steg her. In der Hoffnung darauf wünschen wir Ihnen, liebe Fußballfreunde, spannende und faire 90 Minuten im Stadion am Steg.

ICH MUSS IMMER AN MEINE LEISTUNGSGRENZE GEHEN

Heiligenstadts Pascal Köhler (r.) klärt im letzten Moment gegen Geras Jimmy Wagner.

Die erste Männer-Saison ist für dem A-Junioren-Alter entwachsene Fußballer meist nicht ganz einfach. Jimmy Wagner kann sich nicht beschweren. Im Sommer von den Regionalliga-A-Junioren des FSV Zwickau nach Gera gewechselt, hat sich der 18-Jährige auf Anhieb einen Stammplatz erkämpft. „Das hatte ich nicht unbedingt erwartet. Bei den Männern wird doch härter gespielt. Auch das Spieltempo ist höher. Ich bin sehr froh, mithalten zu können, muss aber in jedem Spiel an meine Leistungsgrenze gehen. Sonst klappt es nicht“, weiß der Youngster, der schon vier Pflichtspieltreffer für die Orange-Schwarzen erzielte. Am wichtigsten war das 2:1-Siegtor in der Nachspielzeit gegen den SC 1903 Weimar gleich am zweiten Spieltag. „Da gehört auch etwas Glück dazu, genau dort zu stehen und den Ball auch noch voll zu treffen“, erinnert er sich an seinen 16 m-Schuss unter die Latte ins Glück. Eigentlich als Stürmer verpflichtet und so auch meist in Zwickau aufgestellt, fand er bei Wismut seinen Platz schnell als Achter. „Früher hatte ich Probleme bei der Defensivarbeit. Das habe ich hier gut in den Griff bekommen. Ich laufe den Gegner früh an. Das macht mir inzwischen Spaß“, verrät Jimmy Wagner, der vor dem heutigen Kontrahenten FC Erfurt Nord keine Angst hat. „Ich habe mit vielen meiner Mitspieler deren 2:1-Auswärtssieg bei Westvororte am ersten Spieltag verfolgt. Wir haben selbst genügend fußballerische Qualität, um den Gegner bezwingen zu können. Nach fünf Siegen in Folge ist unser Selbstvertrauen groß. Wir wollen gewinnen“, so der 18-Jährige, der sich aber auch sicher ist, dass nur eine starke Halbzeit wie zuletzt gegen Bad Frankenhausen oder in Sondershausen diesmal nicht ausreichen wird. Nicht nur auf das Meisterschaftsduell, auch auf das Aufeinandertreffen im Pokal mit Erfurt Nord freut sich der Ex-Zwickauer, der aber einen Schritt nach dem anderen machen will. Auch auf seinem beruflichen Weg steht Jimmy Wagner bald vor einer neuen Herausforderung. In Bälde beginnt er damit, in Jena Sport und Sozialkunde auf Lehramt zu studieren. „Den fußballerischen Wechsel habe ich bisher ganz gut gemeistert. Das wird mir auch beim Studium gelingen“, ist sich der Youngster sicher, der noch viele wichtige Tore für die Orange-Schwarzen erzielen will.

DREI TORE NACH RUHENDEN BÄLLEN

Wismut nimmt Auswärtshürde
Sondershausen erstaunlich souverän
BSV Eintracht Sondershausen – BSG Wismut Gera 1:3 (0:3)

Mit einer erstaunlichen Souveränität löst die Geraer Wismut-Elf derzeit ihre Aufgaben in der Thüringenliga. Auch bei Eintracht Sondershausen gerieten die Orange-Schwarzen nicht in Gefahr. Mit dem 3:1 (3:0)-Erfolg untermauerten die Gäste ihre Anwartschaft, zu den Spitzenmannschaften der Thüringenliga zu gehören. „Vor der Pause haben wir das Spiel nach Belieben bestimmt. Drei Tore nach ruhenden Bällen haben schnell für klare Fronten gesorgt. Im Gefühl des sicheren Sieges sind wir dann nach Wiederbeginn wie schon gegen Bad Frankenhausen etwas nachlässig geworden, so dass auch Sondershausen zu seinen Gelegenheiten kam“, kommentierte Gäste-Trainer Marcus Dörfer den ungefährdeten Auswärtssieg. Wismut hatte auf den erkrankten Ex-Plauener Stefan Schumann verzichten müssen, weshalb Markus Güttich zu Andy Haupt in die Innenverteidigung rückte und sich erstmals auch die Kapitänsbinde überstreifte, da Raphael Börner wegen einer hartnäckigen Fußverletzung ebenfalls noch nicht wieder zur Verfügung stand.

Bereits nach acht Minuten gingen die Geraer vor 171 Zuschauern auf dem harten und etwas stumpfen Rasenplatz in Führung. Einen Freistoßabpraller verwertete der Finne Martin Salin ohne Probleme zum 0:1 (8.). Kurz darauf legten die Wismut-Kicker nach. Sondershausens Andreas Kopf holte im Strafraum Youngster Nick Poser von den Beinen. Florian Schubert ließ sich die Elfmeterchance nicht entgehen, wenngleich Sondershausens Schlussmann Phillip Schinkel die Ecke geahnt hatte – 0:2 (19.). Mit dem Pausenpfiff dann schon die Entscheidung. Wieder war es Florian Schubert, der nach fünf Treffern am Steg diesmal bewies, auch auswärts das richtige Zielwasser getrunken zu haben. Einen Freistoß zirkelte er mit viel Selbstvertrauen und Gefühl zum 0:3 ins kurze Eck (45.). Nach Wiederbeginn ließ der Gast etwas nach, hatte durch Martin Salin und Tim Urban dennoch weitere Treffer vor Augen. Aber auch Sondershausen wurde mutiger. Insbesondere Bohdan Unhurian zerrte an den Ketten. Seine ersten beiden Großchancen vergab er noch. Im dritten Anlauf war er dann kurz vor Schluss mit einem Schlenzer ins lange Eck zum 1:3 erfolgreich (89.).

Wismut-Trainer Marcus Dörfer (l.) und sein Co Norman Teichmann sehen eine überzeugende erste Hälfte ihres Teams in Sondershausen.

GEH ZUM FUSSBALL IN DEINER STADT!

DIE ERFURTER NUMMER ZWEI WILL MEHR

Erfurt Nord-Trainer Christian Stieglitz

Beim FC Erfurt Nord träumt man wieder vom höherklassigen Fußball. Nach dem Thüringenliga-Aufstieg 2020 und dem coronabedingt abgebrochenen Spieljahr, das die Landeshauptstädter mit 17 Punkten aus neun Partien gleich auf Platz vier beendeten, hat man sich an der Grubenstraße weiter gefestigt. Mit Torwart Julian Schorch (FC An der Fahner Höhe) und Jannick Schlehahn (1. FC Greiz) holten die Nordler im Sommer noch zwei neue Kicker. Bisher rangiert die Mannschaft von Christian Stieglitz, der seit 2017 als Trainer fungiert, nach sieben Spieltagen mit 15 Punkten und 15:8 Toren auf Rang drei. Mit vier Erfolgen und drei Unentschieden ist der FC Erfurt Nord das einzige noch ungeschlagene Team der Thüringenliga. Zwar verließ man den Platz einmal als Verlierer, doch war am 29. August gegen Bad Frankenhausen beim 0:1 schon nach einer Stunde Schluss, weil der Referee den Platz nach heftigen Regenfällen und vielen Pfützen auf dem Platz für unbespielbar erklärte und die Partie abbrach. Während man zu Hause Ehrenhain mit 1:0 und Teistungen mit 3:1 bezwang, gegen Heiligenstadt (2:2), Bad Langensalza (1:1) und Bad Frankenhausen (2:2) aber wichtige Punkte liegenließ, ist die Auswärtsbilanz der Blau-Weißen noch makellos. Nach dem glücklichen 2:1-Erfolg der SG Gera-Westvororte zum Saisonauftakt, als man bis zur 87. Minute noch mit 0:1 hinten lag, setzte man sich auch bei Eintracht Sondershausen mit 4:1 durch. Erfolgreichster Torschütze der Mannschaft ist Florian Maulhardt, der bereits sechs Treffer erzielte. Auch Tobias Eckermann (3) und Niklas Kliem (2) trafen mehrfach ins Schwarze.

Im Thüringenpokal warfen die Männer aus der Grubenstraße den Oberligisten Wacker Nordhausen mit einem 3:2-Erfolg aus dem Rennen und treffen nächste Woche im Achtelfinale zu Hause abermals auf die Geraer Wismut-Elf.

Die letzten Wismut-Duelle mit Erfurt-Nord liegen fast 20 Jahre zurück. Damals spielten beide Mannschaften noch als 1. SV Gera und SSV Erfurt Nord. Zwischen 2000 und 2003 gab es für die Geraer in der Thüringenliga nur einen Sieg bei einem Remis und vier Niederlagen. Zuvor waren beide Vereine gemeinsam aus der NOFV-Oberliga abgestiegen. Dort hatte der 1. SV Gera beide Partien für sich entschieden (2:0, 3:2).

WISMUT-RESERVE KASSIERT NOCH AUSGLEICH

BSG Wismut Gera II – SV 1879 Ehrenhain II 2:2 (0:1)

Gleich drei Reserveteams von Thüringenligisten kicken in der Kreisoberliga Ostthüringens. Während Weida II trotz einer 0:1-Niederlage am Wochenende in Gößnitz mit schon zwölf Zählern nach sechs Partien nichts mit dem Abstieg zu tun haben wird, sieht das bei Wismut Gera II und dem SV 1879 Ehrenhain II schon anders aus. Beide Teams trafen am Sonntag im Stadion am Steg aufeinander und konnten bisher erst vier Zähler verbuchen. Mit einem 2:2-Unentschieden trennte man sich in einer umkämpften Begegnung, in der das Niveau nicht sonderlich hoch war. „Zufrieden bin ich nicht mit dem Ausgang. Wir wollten die drei Punkte in Gera behalten, sind aber nach einem Rückstand zurückgekommen. Die rote Karte für Philipp Läßig trägt nicht gerade zur Beruhigung unserer angespannten personellen Lage bei, zumal jetzt drei Auswärtsspiele folgen“, meinte Wismut-Trainer Rene Steiniger, der sich wieder einmal mangels Alternativen selbst als Abwehrchef aufstellen musste. „Eigentlich wollte ich gar nicht spielen. Aber das funktioniert nicht. Während wir in der Offensive breit aufgestellt sind, fehlen uns in der Defensive die Alternativen“, hatte Steiniger ausgemacht. Noah Krosse hatte Ehrenhain II früh in Führung gebracht (8.). Nach Wiederbeginn verstärkten die Orange-Schwarzen den Druck. Nach einem präzisen Pass von Oliver Sachs tunnelte Hasan Alsaneea Ehrenhains Keeper Florian Eller zum 1:1 (59.) und erzielte so bereits seinen siebenten Saisontreffer. Nur fünf Minuten später jubelten die Hausherren erneut. Ein präzises Zuspiel von Alsaneea nahm Maximilian Weiß gekonnt mit und vollendete mit viel Überlegung zum 2:1 (64.). Den wertvollen Vorsprung konnte Wismut nicht verteidigen. Als Tsvetan Mihov seinen Gegenspieler im Strafraum zu Fall brachte, verwandelte Steve Brieger den fälligen Elfmeter zum 2:2 (69.). Siegchancen gab es noch hüben wie drüben. Für Gera verzog Philipp Läßig nach schönem Solo (78.). Auf der anderen Seite musste Torwart Fabian Runau per Fußabwehr gegen Noah Krosse klären (85.). Zwei Minuten vor Abpfiff flog Philipp Läßig wegen Nachtretens mit Rot vom Platz (88.).

Wismut-Abwehrchef Rene Steiniger (r.) hat das Nachsehen. Ehrenhains Noah Krosse köpft ein, doch verhindert die Abseitsfahne den zweiten Treffer der Gäste.

GEH ZUM FUSSBALL IN DEINER STADT!

MIT DEM SIR IN EINEM TEAM

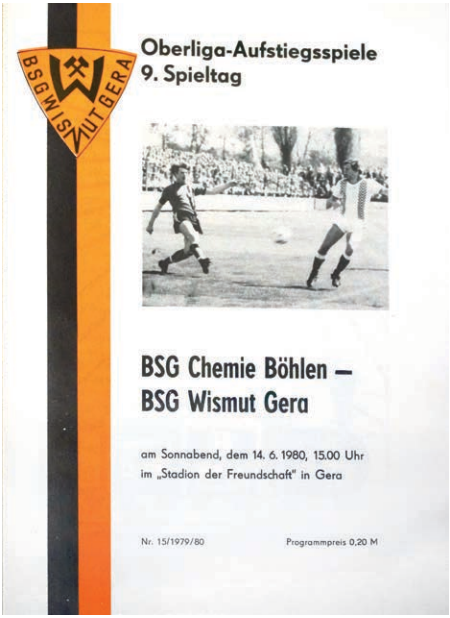
Der 71-jährige Werner Schorrig erinnert sich an die Oberliga-Spielzeit 1977/78 bei den Fußballern der BSG Wismut Gera.

Der 71-jährige Werner Schorrig spricht über die Oberliga-Saison 1977/78 bei Wismut Gera und seine fußballerische Laufbahn

„An mein einziges Oberliga-Tor kann ich mich noch gut erinnern. In Karl-Marx-Stadt am zweiten Spieltag hat mir Matthias Kaiser den Ball von der Grundlinie aufgelegt und ich habe aus sieben Metern mit dem Innenspann unter die Latte verwandelt. Das war das 1:0. Neun Minuten vor Schluss haben wir noch den Ausgleich kassiert“, erzählt Werner Schorrig in seiner Lusaner Wohnung. Der 71-Jährige hatte für Wismut Gera in der DDR-Oberliga-Saison 1977/78 19 Partien bestritten und einen Treffer erzielt. Beim FC Karl-Marx-Stadt räumte er nach 78 Minuten das Feld. Gerd Struppert wurde für ihn eingewechselt, konnte das 1:1 aber nicht verhindern. „Hinterher habe ich mein erstes Fernseh-Interview gegeben. Gottfried Weise hat mich gefragt, ob ich Torschützenkönig werden will. Ich habe abgewunken. Denn eigentlich war ich gar kein waschechter Stürmer“, so Schorrig, der erst in der Sommerpause zu den Orange-Schwarzen gestoßen war. Bei einem Hallenturnier im Winter zuvor in Dessau hatten Klaus Memmler, Achim Posselt und Gerhard Waidhas zu ihm Kontakt aufgenommen. „Wir hatten das Turnier im Jahr zuvor mit Aufbau Schwedt im Finale gegen Oberligist Rot-Weiß Erfurt mit 3:2 gewonnen“, erinnert sich der Offensivspieler, den das Angebot aus Ostthüringen reizte. Zuvor hatten sich ange-

dachte Verpflichtungen vom Halleschen FC oder Chemie Leipzig zerschlagen. Nun hieß es für den damals 27-Jährigen erstmals, in der Oberliga aufzulaufen. „Die sportlichen Bedingungen in Gera waren gut. In einem Team mit Ex-Nationalspieler Harald Irmscher zu stehen, das hat mir viel gegeben. Und der Sir – wie ihn alle nannten – hatte auch am Ende seiner Laufbahn nichts von seinem Ehrgeiz eingebüßt. Jedes Trainingsspiel wollte er gewinnen“, weiß Werner Schorrig noch. Der Start in die Oberliga-Saison verlief aus Wismut-Sicht vielversprechend. Dem Auftakt-0:0 gegen Rot-Weiß Erfurt folgte das oben erwähnte 1:1 in Karl-Marx-Stadt und ein weiteres 2:2-Unentschieden gegen Vorwärts Frankfurt/Oder. „Da hätte ich auch ein Tor machen können. Das vermeintliche 3:2 von Gerhard Hoppe wurde damals wegen einer angeblichen Abseitsposition nicht gegeben“, erinnert sich der Angreifer, den anschließend das Schiedsrichter-Trio um Referee Gerhard Bude bis nach Halle im Auto mitnahm, weil Schorrig zu seinen Eltern nach Eisleben unterwegs war, wo er einst bei Stahl in der Bezirksliga gekickt hatte. Den einzigen Saisonerfolg der Geraer gab es am neunten Spieltag in Aue. „Ausgerechnet beim 2:1-Auswärtssieg war ich nicht dabei, weil ich nach einer vorherigen Verletzung in der Nachwuchsoberliga zum Einsatz kam“, so Schorrig, der gemeinsam mit Matthias Blaseck mit dem Trabant ins Erzgebirge gefahren war, da beide hinterher noch etwas vorhatten. „Das war im Nachhinein nicht verkehrt. Denn die aufgebrach-

Beim FC Karl-Marx-Stadt (1:1) erzielte Werner Schorrig sein einziges Oberliga-Tor.



Im Aufstiegsspiel gegen Chemie Böhlen 1980 war Werner Schorrig auf dem Titelfoto des Programmheftes abgebildet.

GEH ZUM FUSSBALL IN DEINER STADT!

ten Auer Fans haben nach der Niederlage den Geraer Bus mit Steinen beworfen, wobei auch eine Scheibe zu Bruch ging. Es war eben das Wismut-Derby“, erinnert sich Werner Schorrig. In den verbleibenden 17 Oberliga-Begegnungen holten die Geraer nur noch einen Zähler und stiegen sofort wieder ab. Der Angreifer, der eigentlich eher Mittelfeldspieler war („Ich war nicht explosiv genug im Antritt, kam mehr über die Ausdauer und die gewonnenen Zweikämpfe“), in Schwedt auch mal Rechtsverteidiger gespielt hatte, blieb noch drei Liga-Spielzeiten bei Wismut. 1979/80, als es die Geraer noch einmal in die Aufstiegsrunde schafften, aber als Vierter an Hansa Rostock und Chemie Böhlen scheiterten, war er mit 14 Treffern erfolgreichster Torschütze der Orange-Schwarzen. Ein Jahr zuvor hatte man zu Ostern den Staffelsieg verspielt, als es in Weimar (1:2) und Suhl (1:4) nacheinander nicht nur Niederlagen gab, sondern auch noch Werner Schorrig (in Weimar) sowie Matthias Blaseck und Udo Korn (beide in Suhl) des Feldes verwiesen wurden.

1981 zog Werner Schorrig zum Liga-Aufsteiger Stahl Silbitz weiter. Trainer Siegfried Haltenhof hatte mit Auslandsreisen nach Essen und Kopenhagen gelockt, die es dann aber nicht mehr gab. Mit immer stärkeren Hüftbeschwerden konnte der Routinier, der als Sportinstrukteur im Stahlwerk angestellt war, der Mannschaft kaum helfen und den Abstieg nicht verhindern. Nach zwei weiteren Jahren in der Bezirksliga beendete er 1984 seine aktive Laufbahn, blieb aber noch bis 1987 in Silbitz, wo er die letzten eineinhalb Jahre auch mit Manfred Kaiser zusammenarbeitete. Anschließend betreute er Wismut Gera II als Übungsleiter. Nach der Wende führte er Carl Zeiss Gera in die Bezirksklasse, trainierte den FC Thüringen Weida und den TSV Gera-Westvororte.

Gemeinsam mit seinem Wismut-Kollegen Gerd Struppert betreute Werner Schorrig im Juni 2018 eine Geraer Oldie-Auswahl im Spiel gegen eine Bundesliga-Auswahl Ost, die mit 6:5 die Oberhand behielt.

C-JUNIOREN MIT ZWEI KANTERSIEGEN

In der A-Junioren.-Verbandsliga unterlag die BSG Wismut Gera am letzten Wochenende zu Hause gegen den noch ungeschlagenen Tabellenzweiten Chemie Kahla. Die Mannschaft von Trainer Florian Stangel gegen die Leuchtenburgstädter nach einer guten Stunde per Doppelschlag mit 0:2 in Rückstand, ehe auf dem Kunstrasen am Steg Julius Oertel sechs Minuten vor Schluss nur noch auf 1:2 verkürzen konnte. Eine Woche zuvor hatte Wismut bereits beim SV Jena-Zwätzen mit 1:5 den Kürzeren gezogen. In der Tabelle ist die Stangel-Elf derzeit Sechster (5:8/3) im Zehnerfeld.

Bei den B-Junioren stiegen die Orange-Schwarzen unterlag die BSG Wismut Gera erst im Ortsderby gegen den JFC Gera nach großem Kampf mit 1:2, wobei Louis Erler (67.) noch verkürzen konnte. Auch beim Spitzenreiter SC 1910 Vieselbach schlug sich Wismut wacker. Bis zur 55. Minute hielt hinten die Null, ehe der Gastgeber zwei Treffer erzielte und sich mit 2:0 behauptete.

Sehr viel Freude machten Trainer Andre Fischer weiterhin die C-Junioren in der Verbandsliga. Nach einem 7:0-Kantersieg gegen Blau-Weiß Neustadt behielt die noch ungeschlagene Mannschaft eine Woche später auch bei der SG Rudolstadt mit 6:0 die Oberhand. Abdulrahman Alasoud (34., 42.), Louis Sittel (52., 70.), Amirhan Schmid (27.) und Niklas Linz (41.) machten am Fuße der Heidecksburg das halbe Dutzend voll. In der Tabelle ist man Dritter und empfängt morgen um 10.30 Uhr mit dem FC Erfurt Nord einen weiteren schlagbaren Kontrahenten.

In der D-Junioren-Talenteliga sind erst drei Spieltage absolviert. Beim Tabellenzweiten FC Carl Zeiss Jena II zog Wismut Gera am letzten Sonntag mit 0:3 den Kürzeren. Heute Vormittag hatte es am Steg das mit Spannung erwartete Ortsderby gegen den JFC Gera gegeben.

Joey Zipke setzt sich im Mittelfeld gegen den Kahlaer Spielmacher durch. (Foto: Uwe Gatzemann)

70 JAHRE WISMUT – WIR FEIERN AM 10. OKTOBER

Am Sonntag, den 10. Oktober möchten wir den 70. Geburtstag unseres Vereins zunächst mit einem kleinen Festakt begehen. Dazu sind an diesem Tag herzlich alle Mitglieder sowie zahlreiche Ehrengäste, wie ehemalige Spieler, Trainer und Vereinsverantwortliche, eingeladen.

Und das erwartet Euch:

- Thüringer Hofmusikanten „Le Fanfare“
- Einweihung Gedenktafel Manfred „Manni“ Kaiser
- Beim Frühschoppen in Erinnerungen schwelgen
- Gulaschkanone mit traditionellem Essen (Erbseneintopf und Gulaschsuppe)
- Hausschlachtenes Buffett
- Kuchentafel

Zum 50-jährigen Vereinsjubiläum 2001 trafen die Geraer Wismut-Oldies im Stadion der Freundschaft auf Chemie Leipzig und gewannen mit 3:2.

Sparkasse Gera-Greiz

Köstritzer

iKK classic
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

FAB

geravital
APOTHEKEN

BAU S
BAUUNTERNEHMEN SIEGERT
WWW.BAUSIEGERT.DE

NEUKNOB
Getränkefachhandel GmbH

VIMODROM®
Das Training für dich.

Förderverein
Kinder- und Jugendfußball

Volksbank eG
Gera · Jena · Rudolstadt

RUNGEN & COLL.
RECHTSANWÄLTE

Alpha DSD
Autohaus Gößner
Bäckerei Räke
Bau Kirst
Bauunternehmen Siegert
Catering Thieme
Deutsche Vermögensberatung
Droigk, Wolfgang
GWB Elstertal
Fa. Enno
Fensterbau Dörlitz
Fiedlers Gartenwelt
Funk Bedachungen
Gatzemann, Uwe
GRA
Hemmann, Maik
HSW
Huster, Maik
Just, Hermann
Kaiser, Matthias
Klug & Co. GmbH
Knossos
Küchenstudio Martin
Landhandel Jahr
Lohse, Jens
Malermeister Haase
Malermeister Taudte
Sachse & Freytag
Seidel Hajo
Volksbank Gera
Vogtlandradio
Volksbank Gera
Weidner Immobilien
Winkler Fan Shop
Weidner Immobilien
Winkler Fan Shop
Zemke, Jörg

GEH ZUM FUSSBALL IN DEINER STADT!

Thüringenliga | Saison 2021/22

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Punkte
1.	1. SC 1911 Heiligenstadt	7	5	1	1	16:12	16
2.	BSG WISMUT GERA	6	5	–	1	19:7	15
3.	FC Erfurt Nord	7	4	3	–	15:8	15
4.	SG Gera-Westvororte	7	4	1	2	17:9	13
5.	FSV Schleiz	6	4	–	2	18:8	12
6.	SG Thüringen Weida	6	4	–	2	12:10	12
7.	SV Eintracht Eisenberg	6	4	–	2	8:6	12
8.	SV BW 91 Bad Frankenhausen	7	3	2	2	16:15	11
9.	FSV Preußen Bad Langensalza	7	3	1	3	15:14	10
10.	SG Sonneberg 04	6	3	1	2	14:17	10
11.	SV Schott Jena	6	2	1	3	11:12	7
12.	SC 1903 Weimar	7	2	–	5	12:13	6
13.	FSV 06 Ohratal	7	1	2	4	11:13	5
14.	BSV Eintracht Sondershausen	7	1	2	4	8:14	5
15.	SV 1879 Ehrenhain	7	1	2	4	7:14	5
16.	SpVgg. Geratal	6	1	–	5	6:14	3
17.	SG Wacker Teistungen	7	–	2	5	6:25	2

Thüringenliga – 8. Spieltag (02./03. Oktober)

SV Schott Jena	Eintracht Sondershausen	:	(Sa, 13:00)
SpVgg. Geratal	Preußen Bad Langensalza	:	(Sa, 15:00)
SG Sonneberg 04	SV BW Bad Frankenhausen	:	(Sa, 15:00)
BSG WISMUT GERA	FC Erfurt Nord	:	(Sa, 15:00)
FSV Schleiz	SC 1903 Weimar	:	(Sa, 15:00)
SG Thüringen Weida	SG Gera-Westvororte	:	(Sa, 15:00)
SV Eintracht Eisenberg	1. SC 1911 Heiligenstadt	:	(Sa, 15:00)
SG Wacker Teistungen	SV 1879 Ehrenhain	:	(So, 14:30)
spielfrei: FSV 06 Ohratal			

Thüringenliga – 9. Spieltag (16./17. Oktober)

Preußen Bad Langensalza	SV Eintracht Eisenberg	:	(Sa, 13:30)
Eintracht Sondershausen	SG Sonneberg 04	:	(Sa, 14:00)
1. SC 1911 Heiligenstadt	SG Thüringen Weida	:	(Sa, 15:00)
SG Gera-Westvororte	FSV Schleiz	:	(Sa, 15:00)
SC 1903 Weimar	FSV 06 Ohratal	:	(Sa, 15:00)
FC Erfurt Nord	SV Schott Jena	:	(Sa, 15:00)
BW 91 Bad Frankenhausen	SpVgg. Geratal	:	(Sa, 15:00)
SG Wacker Teistungen	BSG WISMUT GERA	:	(So, 14:30)
spielfrei: SV 1879 Ehrenhain			

Impressum

Herausgeber
BSG Wismut Gera e.V. (AG Öffentlichkeit)

Redakteur
Jens Lohse

Kontakt
info@wismutgera.de

Fotos
Jens Lohse

Druck
Druckhaus Gera GmbH
www.druckhaus-gera.de

DRUCKHAUS GERA

Homepage
www.wismutgera.de

Punktspiele der BSG Wismut Gera | Saison 2021/22

Spieltag	Datum		Ort	Gegner	Ergebnis
2. Spieltag	22.08.21	15:00	H	SC 1903 Weimar	2:1
3. Spieltag	27.08.21	17:30	A	SG Gera-Westvororte	0:3
4. Spieltag	29.08.21	15:00	H	1. SC 1911 Heiligenstadt	6:0
5. Spieltag	11.09.21	13:30	A	FSV Preußen Bad Langensalza	3:0
6. Spieltag	18.09.21	15:00	H	SV BW 91 Bad Frankenhausen	5:2
7. Spieltag	25.09.21	15:00	A	BSV Eintracht Sondershausen	3:1
8. Spieltag	02.10.21	15:00	H	FC Erfurt Nord	:
9. Spieltag	17.10.21	14:30	A	SG Wacker Teistungen	:
10. Spieltag	23.10.21	15:00	H	SV 1879 Ehrenhai	
11. Spieltag	30.10.21	15:00	H	SV Schott Jena	:
12. Spieltag	06.11.21	14:00	A	SG Sonneberg 04	
13. Spieltag	13.11.21	14:00	H	Spielvereinigung Geratal	:
14. Spieltag	20.11.21	14:00	A	SV Eintracht Eisenberg	:
15. Spieltag	27.11.21	14:00	H	SG Thüringen Weida	:
16. Spieltag	04.12.21	13:30	A	FSV Schleiz	:
17. Spieltag	11.12.21	13:30	H	FSV 06 Ohratal	:
19. Spieltag	05.03.22	14:00	A	SC 1903 Weimar	:
20. Spieltag	12.03.22	14:00	A	1. SC 1911 Heiligenstadt	:
24. Spieltag	19.03.22	14:00	H	FSV Preußen Bad Langensalza	:
21. Spieltag	26.03.22	14:00	A	SV BW 91 Bad Frankenhausen	:
22. Spieltag	02.04.22	15:00	H	BSV Eintracht Sondershausen	:
23. Spieltag	09.04.22	15:00	A	FC Erfurt Nord	:
25. Spieltag	16.04.22	15:00	H	SG Wacker Teistungen	:
26. Spieltag	23.04.22	15:00	A	SV 1879 Ehrenhain	:
27. Spieltag	30.04.22	13:00	A	SV Schott Jena	:
28. Spieltag	07.05.22	15:00	H	SG Sonneberg 04	:
29. Spieltag	13.05.22	18:00	H	SG Gera-Westvororte	:
30. Spieltag	15.05.22	15:00	A	Spielvereinigung Geratal	:
31. Spieltag	21.05.22	15:00	H	SV Eintracht Eisenberg	:
32. Spieltag	28.05.22	15:00	A	SG Thüringen Weid	:
33. Spieltag	11.06.22	15:00	H	FSV Schleiz	:
34. Spieltag	18.06.22	15:00	A	FSV 06 Ohratal	:

Online-Kontakt

www.facebook.com/wismutgera

twitter.com/wismutgera_de

STEG-OFFENSIVE

Das Stadionmagazin der BSG WISMUT GERA

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG

BSG WISMUT GERA		FC Erfurt Nord	
1	Maurice Geenen	Kevin Schöpe	1
4	Andy Haupt	Maximilian Stolpe	4
6	Kevin Fritzsche	Tim Fischer	5
7	Florian Schubert	Stephan Wetzold	6
8	Benjamin Keller	Phillip Menz	7
9	Bogdan Tschurtschun	Marcel Decker	8
10	Marcel Kießling	Andy Pham	9
11	Stefan Schumann	Alexander Ost	11
13	Markus Güttich	Julian Schorch	12
15	Chris Söllner	Alan Ahmad	13
16	Martin Salin	Marvin Adams	14
17	Nils Bauer	Jan Tompa	15
18	Maximilian Greif	Niklas Kliem	17
19	Noah Tolksdorf	Florian Maulhardt	18
20	Tsvetan Mihov	Serkan Kolpar	19
21	Max Zerrenner	Tim Baumgarten	20
22	Tim Urban	Jannick Schlehahn	21
23	Jimmy Wagner	Mic Metschulat	22
27	Raphael Börner	Pascal Maiele	24
29	Nick Poser	Tobias Eckermann	25
30	Maximilian Weiß	Francisco Paunde	26
31	Fabian Runau	Ionut Claudiu Geoacas	33
33	Maximilian Paul	Felix Hartung	37

TRAINER
Marcus Dörfer

TRAINER
Christian Stieglitz

MANNIS ERBEN

GEH ZUM FUSSBALL IN DEINER STADT!

NÄCHSTES HEIMSPIEL:

23.10.21 | 15.00 Uhr | SV 1879 Ehrenhain